

## INHALT

Einleitung . . . . .	1
1. Psychoanalyse als Gesellschaftskritik bei Sigmund Freud	5
2. Zum Begriff der Gesellschaft in der Freudschen Theorie	26
a) Die Theorie der Masse . . . . .	27
b) Kelsens Kritik am Konzept der „organisierten Masse“	29
c) Freuds Replik . . . . .	30
3. Das Verhältnis von gesellschaftlichen Elementen und psychoanalytischen Tatbeständen in der psychoanalytischen Theorie – nach Freud . . . . .	32
a) “Psychoanalyzing Society” . . . . .	32
b) „Soziologisierung der Psychoanalyse“ . . . . .	33
c) Kelsens Psychologisierung gesellschaftlicher Elemente	37
4. Die systembezogene Interpretation psychoanalytischer Tatbestände in der Anthropologie . . . . .	43
5. Psychoanalytische Soziologie bei Aurel Kolnai . . . . .	49
6. Die theoretische Integration von Soziologie und Psychoanalyse bei Talcott Parsons . . . . .	53
7. Die Freud-Debatte im Rahmen der Theorie-Diskussionen der Neuen Linken . . . . .	61
a) Zur Kritik der Psychoanalyse . . . . .	62
b) Die Neubegründung der Psychoanalyse im Rahmen der Marxschen Gesellschaftstheorie . . . . .	68
Exkurs 1: Marx und Engels – innere Natur als Fremdes, Fessel und Zwang, „Fixität“ der Begierden . . . . .	73
Exkurs 2: Freud – neue Entdeckungen, größere Beherrschung der Natur, Erhöhung der Ansprüche des Einzelnen . . . . .	77

8. Die hermeneutische Interpretation der Psychoanalyse bei Kunz und Habermas . . . . .	79
9. Probleme der Therapiegesellschaft: Patient ohne Recht? Die Asymmetrie der analytischen Situation und die Rechte der Patienten . . . . .	96
10. Gesellschaft und innere Natur/Therapie und Politik .	108
a) Natur, Gesellschaft, Interferenzen . . . . .	108
Exkurs: Antriebsüberschuß, Weltoffenheit, „Zuchtbedürftigkeit“ des Menschen . . . . .	111
b) Produktionsverhältnis, Herrschaft, Struktur . . . . .	112
c) Zur Aporie der Gesellschaft . . . . .	115
d) Therapie und Politik . . . . .	115
Anmerkungen . . . . .	119
Literatur . . . . .	133
Register . . . . .	139